

# Protokoll Auftaktveranstaltung Repräsentative Beteiligung am 29. September 2020



## Überblick

Anwesend	117 ausgeloste Einwohnerinnen und Einwohner aus der Stadt Vaihingen an der Enz sowie 10 Vertreter*innen des Jugendgemeinderates
Begrüßung / Einführung	Bürgermeister Klaus Reitze, Stadt Vaihingen an der Enz Jörn Eichhorn, Stadt Vaihingen an der Enz
Moderation	Herr Timo Buff, Sebastian Brandsch, Janina Schwab und Herr Thomas Sippel Netzwerk für Planung und Kommunikation, Bürogemeinschaft Sippel   Buff
Ort / Raum	Stadthalle Vaihingen an der Enz, Heilbronner Straße 29, 71665 Vaihingen an der Enz
Dauer	18:30 – 21:00

## Inhaltliche Gliederung

- Begrüßung und Einführung
- Überblick Struktur und Akteure Leitbildprozess
- Sachstandsbericht „Baustellen“ Stadtentwicklung
- Vorstellung Themen und Ablauf Perspektivwerkstätten
- Einstieg in den Dialog – 2er Interview und Dialogphase
- Ausblick Perspektivwerkstätten und Schlusswort

## 1. Einführung und inhaltlicher Input

Herr Bürgermeister Reitze heißt die Anwesenden zum wiederaufgenommenen Leitbildprozess herzlich willkommen. Er führt in die Auftaktveranstaltung thematisch ein und dankt den Teilnehmenden für ihre Bereitschaft, den Dialog aktiv und kontinuierlich zu begleiten, gerade auch vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen samt Hygienevorschriften bedingt durch Covid-19.

Ergänzend gibt Herr Eichhorn, verantwortlich bei der Stadtverwaltung für die Bürgerbeteiligung und Ansprechpartner für den Leitbildprozess, einen Überblick über die vorgesehene Einbindung von Kindern und Jugendlichen in den Leitbild-Beteiligungsprozess unter der besonderen Situation der Corona-Pandemie.

Nachdem die Moderation einen Überblick über den Ablauf der Veranstaltung gegeben hat, erläutert sie kurz Aufgabe und Zielsetzung des dialogischen angelegten Leitbildprozesses. Im Weiteren geht die Moderation auf die Betrachtungsebenen, die Beteiligungsstruktur und den vorgesehen Ablauf des Beteiligungsprozess und die vom Gemeinderat definierten planerischen Leitplanken für den Leitbildprozess ein.

Im Anschluss daran vermittelt Herr Bürgermeister Reitze einen Überblick über den Sachstand zu aktuellen Planungsthemen und -aufgaben in der Stadt Vaihingen an der Enz. Im Nachgang konnten die Teilnehmenden Fragen an die Moderation und Herrn Reitze zu den erläuterten Inhalten stellen.

Zum Einstieg in den Dialog gibt die Moderation einen kurzen Rückblick über die stadttöffentliche Informationsveranstaltung am 10. März 2020, nach der bedingt durch die Corona-Pandemie die bereits Ende März 2020 geplante Auftaktveranstaltung, mit den sich daran anschließenden fünf Perspektivwerkstätten im April 2020, verschoben werden mussten. Anhand einzelner Folien mit Ergebnissen aus der Haushaltsbefragung knüpft die Moderation inhaltlich an den damaligen Arbeitsstand an. Mit den aufgegriffenen Themen skizziert sie gleichsam die inhaltliche Bandbreite der fünf Handlungsfelder für die Perspektivwerkstätten.

Alle gezeigten Folien im Rahmen der Auftaktveranstaltung sind dem Protokoll als separate Anlage beigefügt und können auf der Homepage der Stadt Vaihingen an der Enz unter der nachfolgenden Adresse eingesehen und als pdf-Datei heruntergeladen werden: <https://www.vaihingen.de/d/27507>.



### Überblick Handlungsfelder

Handlungsfeld 1 - Siedlungsstruktur und Wohnen

Handlungsfeld 2: Arbeiten und Wirtschaft

Handlungsfeld 3 - Miteinander und soziale Infrastruktur

Handlungsfeld 4 – Umwelt, Erholen und Freizeit

Handlungsfeld 5 – Mobilität und Vernetzung



## 2. Einstieg in den Dialog

Zum Einstieg in die inhaltliche Diskussion bittet die Moderation die Anwesenden, unter Einhaltung der erforderlichen Hygienevorschriften, in Zweier- bzw. Dreier-Interviews die beiden jeweils augenscheinlichsten Stärken (grüne Karten) und Schwächen (rote Karten), bezogen auf das jeweilige Handlungsfeld, gegenseitig zu erfragen. Die Antworten galt es auf den zuvor von der Moderation auf den Stühlen ausgelegten Moderationskarten zu notieren. Hierfür lagen ebenso Stifte und eine Übersicht über die zuvor vorgestellte inhaltliche Strukturierung der einzelnen Handlungsfelder aus. Um den Dialog bereits mit Blick auf die anstehenden fünf Perspektivwerkstätten zu führen, wurden die Teilnehmenden im Vorfeld bei der Zuteilung der Sitzplätze in fünf Blöcken, entsprechend ihrer Einwahl in die verschiedenen Perspektivwerkstätten, platziert.

Ebenso konnten die Teilnehmenden auf einer weiteren Karte (weiß) ergänzende allgemeine Aspekte notieren. Um das Sortieren der Anregungen durch die Moderation im Nachgang der Veranstaltung zu erleichtern, wurden die Interviewer gebeten auf den Moderationskarten die jeweilige Bezeichnung / Nummerierung des Unterthemas sowie den Wohnort der interviewten Person zu vermerken.

### Ablauf 2-er Interview

- 2-er Interviews innerhalb der „Handlungsfeldgruppe“ mit Sitznachbar\*in
- Nach 10 min tauschen die Interviewpartner die Rollen
- Bitte von Interviewpartner\*in die Anfangsbuchstaben des Wohnortes auf Karte schreiben:  
→ GÜN, HOR, ENS, KGL, VAI, ROS, ENW, AUR, RIE
- Erfragen der beiden „**augenscheinlichsten**“ Stärken und Schwächen und notieren auf die ausgelegten Karten → nur eine Seite beschriften!
- Ordnen Sie bitte die beiden Stärken und Schwächen den Themengruppen zu, in dem Sie die Nummer auf der Karte notieren, z.B. 5.3 → .5 = Sonstiges 5.5



## Handlungsfeld 5 – Mobilität und Vernetzung

### Charakterisierung / inhaltliche Bandbreite

Motorisierter Individualverkehr (Pkw, Parkierung, Schwerlast-/Lieferverkehr)	Öffentlicher Personennahverkehr, Bahnanbindung	Fuß-/Radwegenetz / Radverkehr, Barrierefreiheit / Verkehrssicherheit	Verkehrsinfrastruktur / Alternative Mobilitätskonzepte
GÜN 5.1 besondere Stärke	VAI 5.2 besondere Schwäche	Sonstiges 5.3	Sonstiges 5.5
5.1	5.2	5.3	5.4

Kürzel für Wohnort: → GÜN, HOR, ENS, KGL, VAI, ROS, ENW, AUR, RIE

Die von den Teilnehmenden auf den Karten notierten Anmerkungen wurden im Nachgang der Veranstaltung durch die Moderation auf FlipChart-Bögen entsprechend der inhaltlichen Aussagen aufgeklebt und zu Beginn der jeweiligen Perspektivwerkstatt durch die Moderation vorgestellt und mit den Teilnehmenden rückgekoppelt und ggf. inhaltlich ergänzt. Die Anmerkungen sind entsprechend in den Protokollen zu den fünf Perspektivwerkstätten dokumentiert.



### 3. Ausblick Perspektivwerkstätten - 'Hausaufgabe'

Zum Abschluss der Auftaktveranstaltung gibt die Moderation den Teilnehmenden einen Überblick über den geplanten Ablauf der anstehenden fünf Perspektivwerkstätten im Oktober.

#### Vorgesehener Ablauf Perspektivwerkstätten

- Begrüßung  
Einstieg – Vorstellungsrunde
- Überblick / Input zu Anmerkungen aus  
2-er Interviews (Auftaktveranstaltung)
- Qualitäten, besondere Merkmale,  
Entwicklungspotentiale und Handlungsschwerpunkte
- Vorstellen Hausaufgabe „Oberbürgermeister-Frage“
- Einholen Stimmungsbild zu den Projektideen
- Rückkopplung Ergebnis Stimmungsbild
- Ausblick / Schlusswort

Darüber hinaus bitte die Moderation sich aufbauend auf dem heutigen ersten Gedankenaustausch zu dem jeweils eigenen spezifischen Handlungsfeld Gedanken zu machen, welches zentrale Projekt jeder/-e für sich gesehen umsetzen würde, wenn man einen Tag lang Oberbürgermeister\*in der Stadt Vaihingen an der Enz wäre. Um die Diskussion anzuregen, ermuntert die Moderation alle Teilnehmenden, sich im Familien- und/o-der Freundeskreis hierüber auszutauschen und Anregungen für die Formulierung der 'Hausaufgabe' einzuholen.

Die 'Hausaufgabe' wird im Nachgang an alle Teilnehmenden zur Vorbereitung der fünf Perspektivwerkstätten im Oktober per Post versendet, so dass auch die Personen sich inhaltlich auf den Termin vorbereiten können, die an der Auftaktveranstaltung nicht teilnehmen konnten.

#### Ausblick Perspektivwerkstätten – Hausaufgabe

Sie sind einen Tag lang Oberbürgermeister\*in  
von Vaihingen an der Enz und können  
**das Projekt Ihrer Wahl** umsetzen.

Welches Projekt bzw. welche Maßnahme  
würden Sie zum Ihrem Handlungsfeld  
zukünftig unbedingt angehen wollen?



*Bitte fassen Sie Ihr Projekt in drei bis vier Worten zusammen und notieren Sie es in großer Schrift auf der beigefügten Moderationskarte. Die Hausaufgabe geht Ihnen mit der Post zu.*